

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 50 (1979)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Würde sterben (lassen)

Unsere Haltung gegenüber Sterbenden

Kursdaten 27./28. Februar und 1. März 1979

Kursort Paulus-Akademie Zürich

Kursleitung Suzanne Dreifuss, Zürich

Kurskosten Fr. 240.— (inklusive Verpflegung, ohne Unterkunft) für VSA-Mitglieder und Mitarbeiter aus VSA-Heimen

Fr. 290.— (inklusive Verpflegung, ohne Unterkunft) für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Der Kurs kann nur en bloc besucht werden. Es entspricht einem Wunsch der Kursleitung, dass die Teilnehmer in der Paulus-Akademie übernachten.

Der Kurs beschäftigt sich mit der Frage: Wie begleite ich betagte Menschen im Heim in ihrem Bedrücktsein, in ihrer Krankheit und beim Sterben? «Der Mensch ist nicht nur sterblich», schreibt der Schweizer Moraltheologe Franz Böckle, «er weiss dies auch. Das Bewusstsein der Vergänglichkeit ist ihm aber nicht angeboren. Er muss es aus persönlicher Erfahrung und Begegnung erst gewinnen. Gerade das ist der heutigen Generation jedoch sehr erschwert. Der Mangel an echter Todeserfahrung lässt den Menschen unsicher, ratlos und verlegen werden, so dass er nicht recht weiss, wie er sich am Krankenbett von Sterbenden oder gegenüber Hinterbliebenen verhalten soll. Was heisst überhaupt in Würde sterben (lassen)? Tod und Sterben fallen nicht einfach zusammen. Der Tod ist ein Ende. Das Sterben dagegen ist der Weg, den der Mensch in seiner letzten Lebensphase bis zum Tod zurückzulegen hat. Der Beistand, den wir den Sterbenden leisten, ist ein Stück Lebenshilfe. Weil des Sterben zum Leben gehört, muss es am Begriff der Menschenwürde Mass nehmen.»

— — — — — Hier abtrennen — — — — —

Anmeldung

Bitte einsenden bis 10. Februar 1979 an das Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Name _____

Persönliche Mitgliedschaft oder VSA-Mitgliedschaft
des Heims Ja ☐ Nein ☐

Vorname _____

Uebernachtung in der Paulus-Akademie (Zahl der
Einerzimmer beschränkt, Preis mit Frühstück
Fr. 23.50 / 15.50)

Heim _____

Ja ☐ Nein ☐

Datum _____